

Auszug aus dem Sideletter (Anhang) zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Fraktionen im Nürnberger Stadtrat:

Verkehrssystem rund um den Hafen Nürnberg

In diesem Verkehrssystem ist neben anderen kleineren Maßnahmen – insbesondere die B2a strittig.

Für das weitere Verfahren wird deshalb folgendes vereinbart:

Die bisherigen Stadtratsbeschlüsse und Entscheidungen im Regionalen Planungsausschuss zum Ausbau der A 73 incl. Overfly bleiben Beschlusslage des Stadtrates.

1. Es werden Verhandlungen begonnen mit dem Ziel, einen erstrangigen trimodalen Güterumschlagplatz zu errichten, ggf. den Container-Bahnhof Austraße in den Hafen zu verlagern.
2. Der Güterverkehr wird in den nächsten Jahren erheblich zunehmen, deshalb sind die heutigen Erschließungen nicht mehr ausreichend.
3. Im Lichte der verkehrlichen Verbesserungen, die unter Ziff. 1 genannt sind und der neuen Bedarfe nach Ziff. 2 und 3 ist rechtzeitig ein Gutachten zum Gesamtverkehrssystem Hafen (straßenseitig) Nürnberg zu beauftragen, das folgende Zielsetzungen erfassen soll:
 - Abwicklung des überregionalen Schwerverkehrs mit möglichst kurzen Wegen zu den Autobahnen
 - Stadtverträgliche Abwicklung der vom Hafen ausgehenden Regionallogistik
 - Maximaler Lärm- und Emissionsschutz der Anwohner
 - Schutz der wertvollen Naherholungsflächen und Naherholungsgebiete